

„Jetzt sei vernünftig!“, herrschte ich Compton an. „Du kannst hier nicht liegen bleiben. Margaret macht sich Sorgen um dich. Wir alle machen uns Sorgen um dich. Sieh doch, wer noch gekommen ist. Paul und Willy Plunkett, deine Freunde. Und Craig ist auch da. Er hat sich am meisten um dich gesorgt. Und nun willst du uns einfach wieder abziehen lassen, einfach so?“

„Ja, einfach so abziehen?“, echote Craig.

„Ich hab gesagt, ihr sollt verschwinden!“, schnauzte Compton und fing übergangslos an zu husten, dass es ihn schüttelte.

„Sie müssen etwas tun, Gentlemen“, sagte Doktor Marks ernst, „dieser Mann ist krank, hat womöglich eine Lungenentzündung, die ihn das Leben kosten kann. Er muss sofort ins Spital gebracht werden!“ Er drehte sich zu mir um, sah von Willy zu Paul, von Simon zu Craig und legte dann seine Hand auf Comptons Schulter. „Hören Sie, Mann!“, sagte er energisch. „Wenn Sie nicht mit uns kommen, kann das Ihren Tod bedeuten. Ich kann und darf das nicht zulassen. Also seien Sie vernünftig!“

Gepolter unterbrach die Stille. Craig hatte nach einem Kormoran getreten, der in die Hütte gekommen war und ihn ins Bein gezwickt hatte. Dabei war er gegen die Tür getorkelt, die jetzt weit offen stand. Die Vogelhorde drängte herein, zeterte aufgeregt und zwängte sich zwischen unseren Beinen durch bis an Comptons Bett.

„Treiben Sie sofort das Viehzeug aus dem Haus!“, schrie der Doktor fassungslos. Wir traten, schlugen und schubsten nach Kräften, aber die Tiere wollten nicht weichen. Einer hackte mir eine blutige Wunde in den Handrücken, bevor ich ihn an der Gurgel nach draußen befördern konnte. Meine Hand schmerzte. „Was macht ihr da?“, hörten wir es von der Wand her. Es war ein heiserer, spitzer Schrei, der im Husten unterging. Compton hatte sich aufgerichtet und streckte seinen bleichen Kopf aus den Decken wie eine Schildkröte aus ihrem Panzer. „Lasst gefälligst die Vögel in Ruhe!“



Die Kormorane hörten sofort auf zu krächzen und drängten sich dicht an dicht in einer Ecke des Raumes zusammen, von wo aus sie uns mit ihren schwarzen Knopfaugen stumm beäugelten. „Die Vögel gehören zu mir,“ hustete Compton, um dann ruhiger und um Luft ringend hinzuzufügen: „Sind die einzigen, die zu mir gehören.“

Wir sechs standen still und ratlos um sein Bett und fühlten, wie uns eine grausige Kälte die Glieder hochkroch. Der Alte hatte etwas Atem gewonnen und versuchte weiter, den Husten niederzuringen. „Ich will euch was sagen“, knarzte er, „ihr könnt mir mit eurer verfluchten Pietät gestohlen bleiben. Und du, Dave, mit deinem Scheißchristentum ganz besonders! Grüß Margaret von mir. Sie soll sich keine Sorgen um mich machen. Ich komme allein zurecht. Ich werde bald sterben, das weiß ich. Aber wenn ich schon dran glauben soll, dann hier draußen, ist das klar? In Ihr dämliches Spital, Doktor, können Sie meinetwegen das halbe Dorf einliefern. Sind alle ‘n bisschen krank da.